

sich gegeben hatte, gab den Karlsbader Beschlüssen seine Zustimmung. Durch die Tätigkeit der Mainzer Kommission kamen viele Jünglinge und Männer, auch der beliebte Zahn, als „Demagogen“ ins Gefängnis. G. W. Arndt, Professor an der neugegründeten Universität Bonn, durfte keine Vorlesungen mehr halten. Aber der Liberalismus gewann durch die Verfolgungen nur neue Anhänger.

X *1815*
X § 155. Die südeuropäischen Staaten.

1. **Spanien.** Ferdinand VII., der 1814 den Thron wieder einnahm, verwarf die 1812 von den Cortes (der Ständeversammlung) ausgearbeitete Verfassung und regierte mit großer Härte und Willkür. Dies trug mit dazu bei, daß sich Mexiko und die südamerikanischen Kolonien, von denen einige schon seit 1811 im Aufstande begriffen waren, vom Mutterlande losrißen und sich republikanische Verfassungen gaben. Spanien hatte die Kolonien in unerhörter Weise ausgebeutet: nur geborene Spanier durften Handel treiben und erhielten Unter. Die selbständig gewordenen Staaten sind fast alle häufigen inneren Erschütterungen ausgesetzt gewesen. Mexiko war abwechselnd Republik und Kaisertum.

Auch in dem zur Unterwerfung der Kolonien bestimmten Heere brach 1820 eine Empörung aus, die sich über die Hauptstadt verbreitete und den König zur Annahme der Verfassung nötigte. Jedoch ein französisches Heer erschien im Auftrage der Großmächte (d. h. Metternichs) und stellte den Absolutismus wieder her.

1833. Ferdinand VII., der 1833 starb, ernannte gegen die Thronfolgeordnung seine Tochter Isabella zur Nachfolgerin, während sein Bruder Don Carlos der rechtmäßige Thronfolger war, und hinterließ dadurch seinem Lande einen siebenjährigen Bürgerkrieg. Die Partei der Königin siegte, aber die Karlisten haben unter Don Carlos' Nachkommen noch öfter das Land beunruhigt.

1854. Die Verfassungskämpfe endeten 1854 mit einer Revolution, die den Sieg des konstitutionellen Prinzips entschied.

2. **Portugal.** Der von Napoleon vertriebene König Johann ließ bei seiner Rückkehr nach Portugal seinen Sohn Dom Pedro in Rio de Janeiro als Regenten zurück. Dieser aber mußte, um die Herrschaft des Hauses Braganza zu erhalten, 1822 Brasilien für ein selbständiges Kaisertum erklären. Das Kaiserhaus behauptete sich, bis es 1889 gestürzt und die Republik erklärt wurde.

Die Geschichte des Mutterlandes in den nächsten Jahrzehnten dreht sich um den Gegensatz zwischen den Liberalen und der Hofpartei. Der Kampf führte auch in Portugal zu einer Erweiterung der Rechte der Cortes, ohne daß aber das Land unter den schwachen Königen aus dem Hause